

Mobilität 2035

Welche Handlungsoptionen hat der Kreis?

Michael Vieten

IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH

P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität

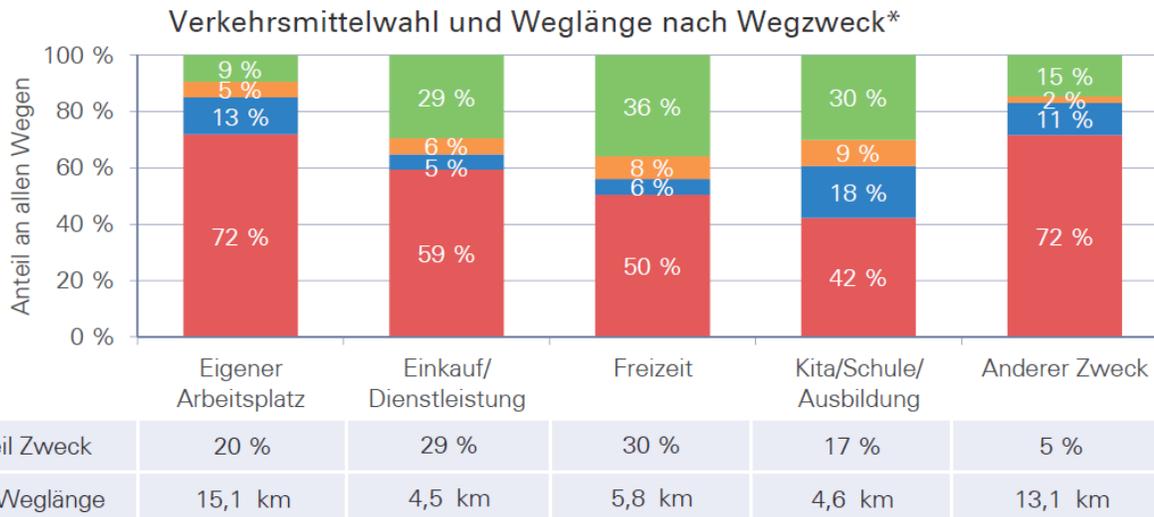
Wo findet Mobilität statt?

Mittlere Länge eines Weges

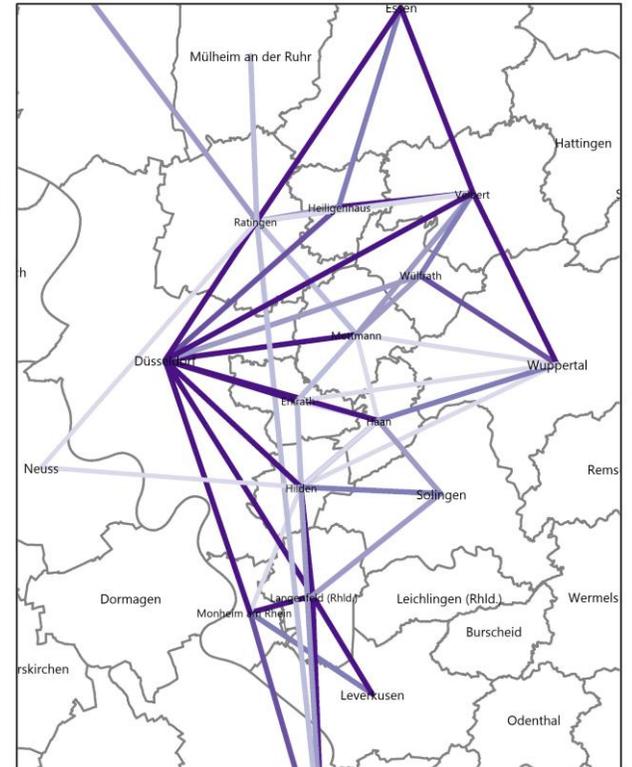
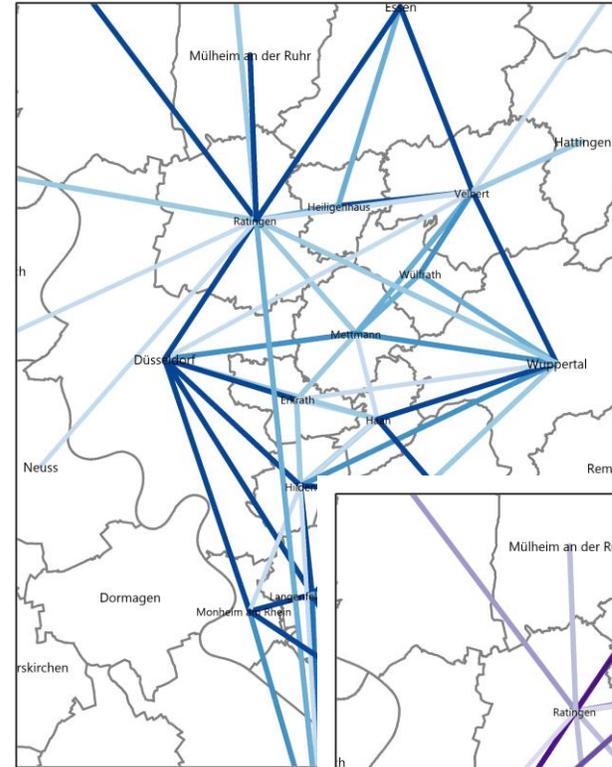
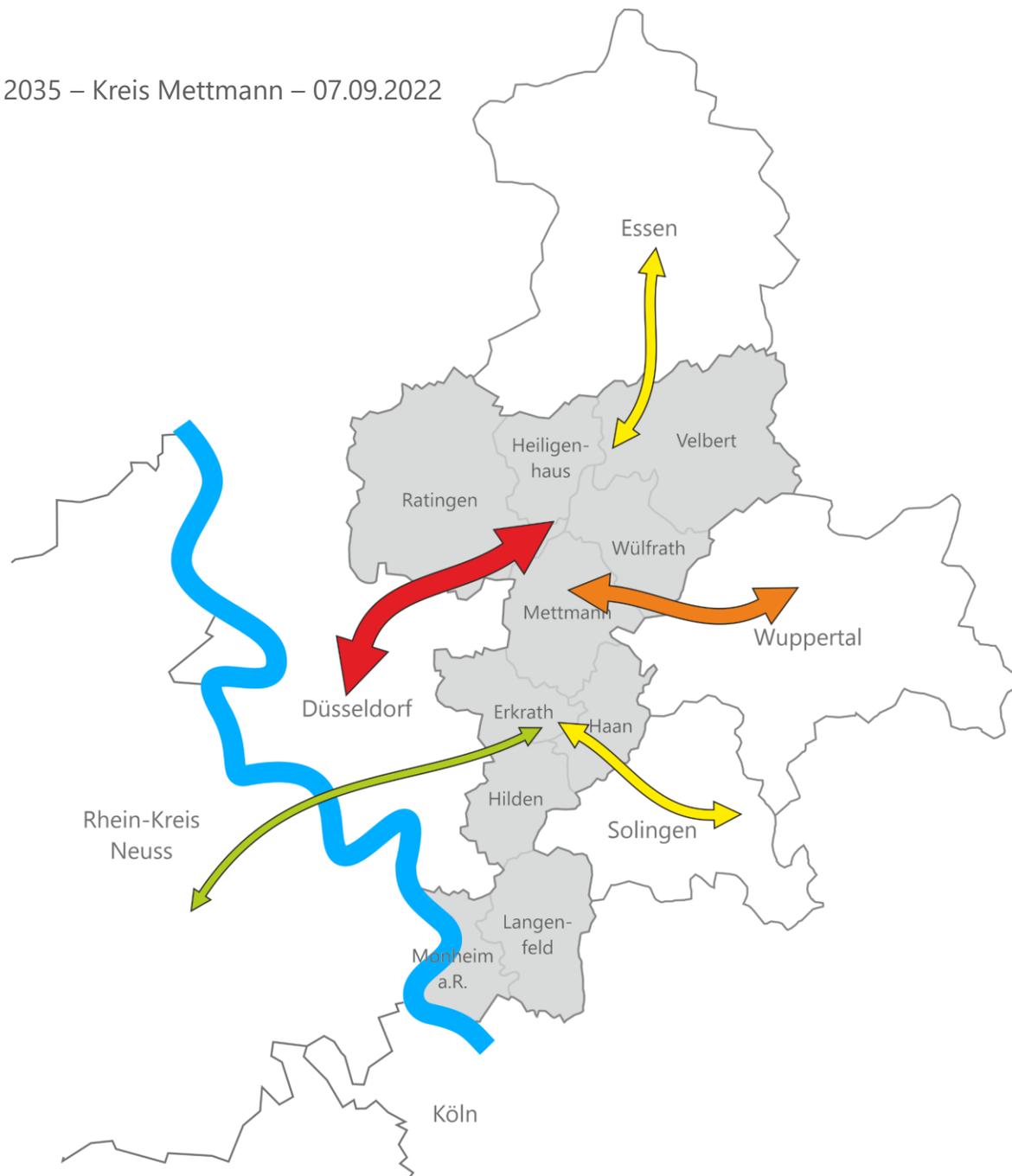
7,4 km

Mittlere Dauer eines Weges

19,8 min



*Hinweis: Wegen zur eigenen Wohnung wurde der Zweck der vorangegangenen Aktivität zugeordnet.



Bedeutung des Kreises

- **Koordinator**
- **Vermittler**
- **Verstärker**
- **Gestalter regionaler Konzepte**





Mögliche Handlungsoptionen

Förderung aktiver Mobilität

- Entwicklung kreisweiter Planungsstandards**
- Realisierung einer kreisweiten (Rad-)Infrastruktur**
- Initiator einer kreisweiten Kampagne „Bewegung“**
- ...**

Stärkung der Angebotsqualität im ÖPNV

- Gewährleistung der Qualität der Flotte**
- Barrierefreiheit der Haltestellen**
- On-Demand-Angebote**
- B+R-Angebote inkl. Leihfahrradsystem**
- ...**

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

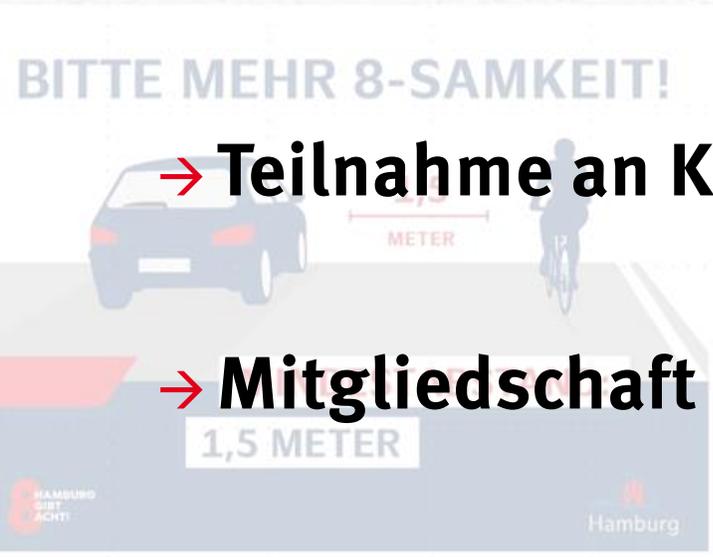
→ Entwicklung einer Mobilitätskultur

→ Vernetzung von Akteurinnen und Akteure

→ Teilnahme an Kampagnen (z.B. Stadtradeln, Jobticket)

→ Mitgliedschaft in Netzwerken (z.B. AGFS, Zukunftsnetz Mobilität)

→ ...



Aktives Mobilitätsmanagement

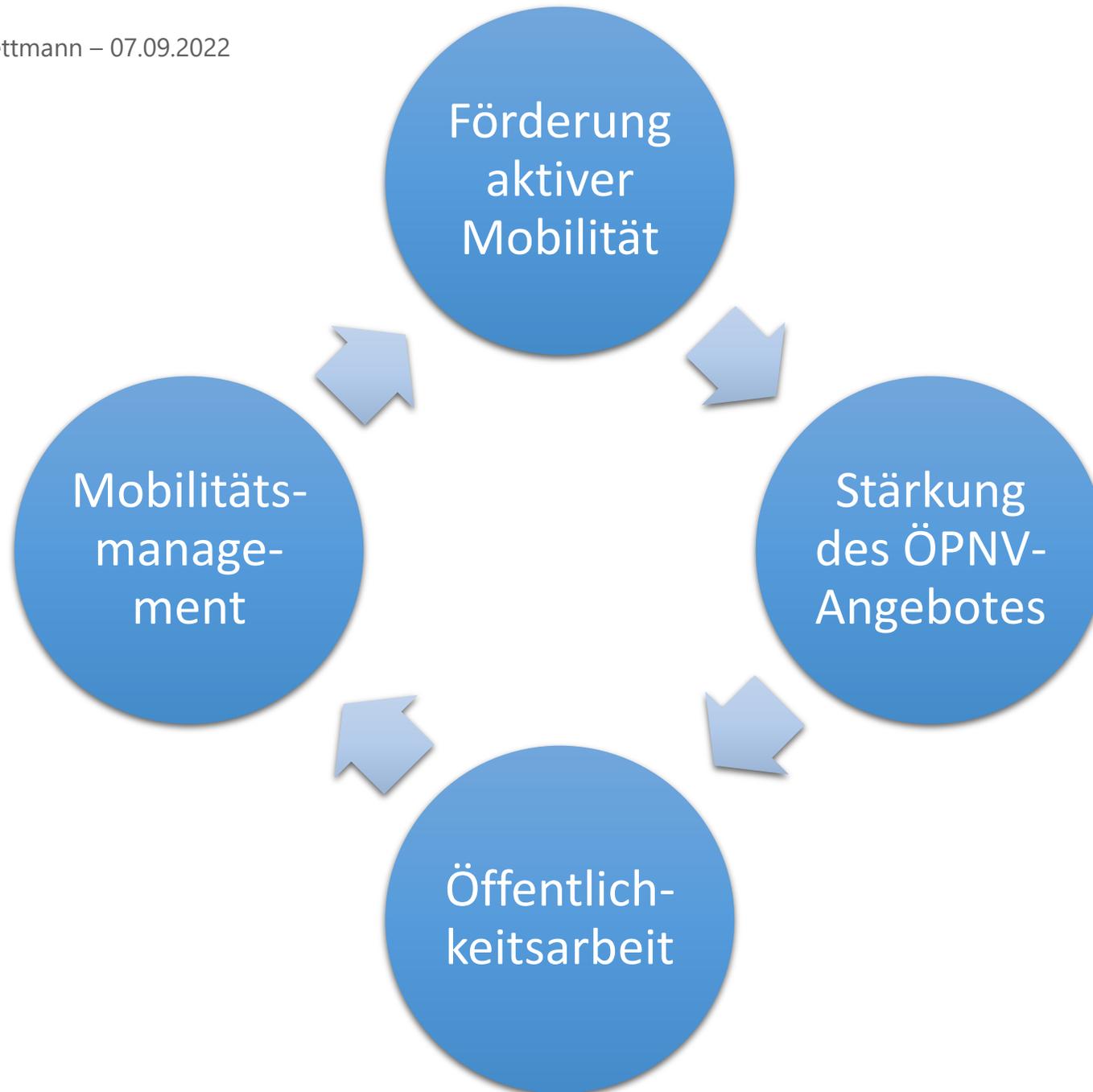
→ Ausbau von Mobilstationen

→ Vorbild Kreisverwaltung

→ Unterstützung betriebliches Mobilitätsmanagement

→ ...





Aktuelle Mobilitätsmodule

08.09.2022

Aktuelle Planungsgrundlagen

- Grundlage für die ÖPNV-Planung ist der dritte Nahverkehrsplan (NVP) des Kreises (2014)
- NVP wird kontinuierlich durch KT-Beschlüsse erweitert
 - ÖPNV wird fortlaufend weiterentwickelt
- Grundlage für die Radwegeplanung ist das kreisweite Radverkehrskonzept inkl. Knotenpunktsystem (2022)

Übersicht aktueller Mobilitätsmodule

- Radverkehrskonzept des Kreises
- Zusammenarbeit in der Region (Regionetzwerk, IRM)
- Regionale Projekte: Ratinger Weststrecke, U81, Veloroute, Prüfung von Bikesharing-Systemen,
- Erhebung von Mobilitätsdaten (SrV 2023)
- Grundkonzeption ÖPNV On-Demand
- 15-/ 30-Minuten-Takt
- Schnellbusnetz
- Vernetzte Mobilität (bspw. Mobilstationen)

Zusammenarbeit in der Region

- Zukunftsnetz Mobilität NRW
- RegioNetzWerk
- Integriertes Regionales Mobilitätskonzept für den Kooperationsraum „Zwischen Rhein und Wupper“
- Regionale Plattform Mobilität Düsseldorf

- Regionale Projekte:
 - Ratinger Weststrecke
 - U81
 - Veloroute
 - Prüfung von gemeinsamen Förderprojekten (Bikesharing, ÖPNV)

Aktuelle Mobilitätsmodule

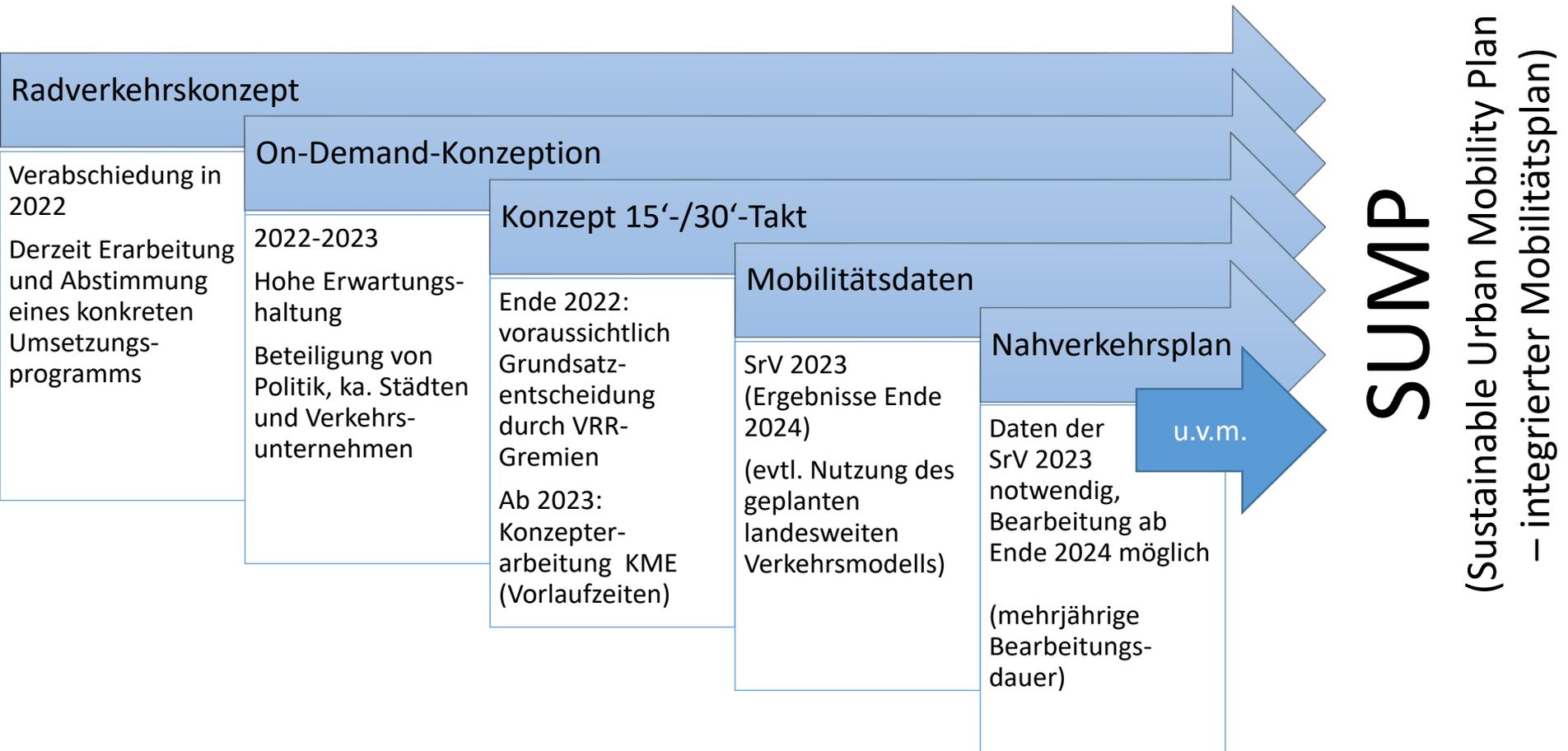
Radverkehrskonzept

- Arbeitskreis Rad (mit ca. Städten) / Maßnahmenkoordination
- Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen auf Umsetzbarkeit (jeder Straßenbaulastträger)
- Umsetzungsprogramm für Maßnahmen an Kreisstraßen
- Aufbau der Beschilderung für Knotenpunktsystem und regionales Alltagsradwegenetz

Aktuelle Modultätsmodule

- Grundkonzeption On-Demand
 - Flexibilisierung / Attraktivierung des ÖPNV
 - Erarbeitung der Rahmenbedingungen und Anwendungsfelder
- Vernetzte Modultät und Digitalisierung (Koordination)
 - Mobilstationen (baul. Umsetzung liegt bei ka. Städten)
 - Mobility as a Service (MaaS)
 - Modultätsmanagement (perspektivisch)

Strategie zur integrierten Mobilitätsplanung





Welcher Mobilitätstyp sind Sie?

ÖV-distanzierte Zwangsmobile

- empfinden starke
Mobilitätserfordernisse
(Beruf, Kinder, etc.)
- stehen dem ÖPNV distanziert
gegenüber
(Erreichbarkeit der Ziele)

*„Meine Alltagsorganisation ist
ein Taxiunternehmen für
meine Kinder.“*

*„Ich bin selbständig und
deswegen auf mein Auto
angewiesen.“*

*„Mit dem Auto ist es vom
Zeitaufwand her schon
schneller.“*

Pkw-Individualisten

- bewerten das Auto emotional sehr positiv, den ÖPNV dagegen eher negativ
- in ihrer allgemeinen Grundhaltung offen gegenüber Veränderungen eingestellt

„Am Autofahren schätze ich die Abgeschlossenheit des Raums.“

„Ich kann anhalten wann und wo ich will, ich kann fahren wie ich will und ich kann mitnehmen, wen ich will.“

Wetterunabhängige Rad-Fans

- schätzen das Fahrrad nicht nur als Verkehrsmittel für die Freizeit sondern auch im Alltag
- lassen sich dabei häufig auch von schlechtem Wetter nicht abhalten

„Ich nutze das Fahrrad, weil ich finde, da bin ich auch mehr im Leben, als mit dem Auto.“

„Ich brauche da keinen großen, protzigen Wagen.“

Umweltsensibilisierte ÖV-Fans

→ können gut auf den ÖPNV zugreifen und nutzen ihn – auch der Umwelt zuliebe – gerne

„Ich fahre gerne mit dem ÖPNV, weil ich mich dann auch ziemlich gut entspannen kann dabei.“

„Dass ich kein Auto habe, hat auch ökologische Motive.“

„Ich finde es an mancher Stelle auch bequemer, kein Auto zu haben, weil ich mich dann um alles, was da drum herum hängt, nicht kümmern muss.“

Selbstbestimmte Mobile

→ empfinden kaum Mobilitätszwänge

„Ich stehe selten unter Zeitdruck und kann daher auch mal länger unterwegs sein.“

→ nutzen die unterschiedlichen Verkehrsmittel flexibel

„Es sind eher spontane Gründe, warum ich mich für ein Verkehrsmittel entscheide.“



Welcher Mobilitätstyp sind Sie?